Alfons Meilhamer
Hotelbus-Reisen GmbH



Tagesprogramm

18 Tage Insel Kreta

Vorschau 2028

1. Tag: München – Gardasee/Modena
Abfahrt in München-Fröttmaning um **08.00 Uhr** (Je nach Situation der Baustelle am Brenner, evtl. auch frühere Abfahrt nötig.) in der **Parkgasse C/D im Busterminal Fröttmaning.** Der Busbahnhof liegt am P&R Parkhaus Fröttmaning in der Werner-Heisenberg-Allee 21 in 80939 München. Mit der U-Bahn vom Hauptbahnhof in ca. 35 - 45 Minuten Fahrzeit gut zu erreichen. Eine einfache Fahrt kostet € 4,20. - Auf der Autobahn nach Kufstein vorbei an Innsbruck und über den Brennerpass. Weiter vorbei an Bozen und Trient zu unserem Campingplatz am Gardasee oder Modena.

2. Tag: Gardasee/Modena - Ancona
Fahrt vorbei an Bologna nach **Ancona**. Unser Schiff legt gegen 14.00 Uhr ab. Erholsame Schiffsreise durch das Mittelmeer. Am Abend Selbstverpflegung an Bord. Übernachtung an Bord in 4-Bett-Kabinen mit Dusche/WC. Gegen Aufpreis buchen wir gerne eine andere Kabinenklasse für Sie.

3. Tag: Auf See - Korinth
Das Frühstück bieten wir Ihnen im Bordrestaurant. Bei schönem Wetter können Sie es sich auf dem Sonnendeck gemütlich machen und die erholsame Schiffsreise durch das Adriatische und Ionische Meer genießen. Ankunft in **Patras** am Nachmittag. Je nach Ankunftszeit der Fähre und Verkehrslage Fahrt auf der Küstenautobahn Richtung Korinth.

4. Tag: Korinth - Nemea - Piräus
Kurze Fahrt nach Nemea wo sich, abseits der Touristenströme, mitten im Weinbaugebiet ein kleines Juwel versteckt. In Nemea soll Herakles dem Mythos nach den gleichnamigen Löwen erlegt haben und stiftete aus diesem Anlass das dortige Zeusheiligtum sowie Spiele, die neben denen von Delphi und Olympia zu den bedeutendsten im alten Griechenland zählten. Wie besuchen die Ausgrabung mit Zeustempel und Stadion. Wenn uns der Fahrplan der Fähre ausreichend Zeit lässt, versuchen wir bei einer Weinprobe die überregional bekannten Rotweine Nemeas. Weiter zum **Isthmus von Korinth**. Diese Landenge bildet die einzige Landverbindung zwischen der Halbinsel Peloponnes und dem übrigen griechischen Festland. Ende des 19. Jh. wurde an der schmalsten Stelle der Landenge (ca. 6 Kilometer breit) ein Kanal gebaut. Weiter am Saronischen Golf entlang in die lebhafte Hafenstadt **Piräus**. Einschiffung und Selbstverpflegung an Bord. Gegen 21.00 Uhr legen wir ab. Übernachtung auf dem Schiff in 4-Bett-Kabinen mit Dusche/WC.

5. Tag: Auf See - Ierapetra
Schon von weitem sieht man **Heraklion**, die Hauptstadt Kretas, liegen. Ankunft gegen 06.30 Uhr. Ausschiffung und Fahrt entlang der Küste nach Osten. Wir fahren durch **Agios Nikolaos** über eine aussichtsreiche Bergstraße am wunderschönen Mirabello Golf, bis wir auf der Höhe der **Insel Spinalonga/Kalydon** sind. Fakultative Bootsfahrt (ca. 12,- Euro) zum Eiland mit einer langen Krankheitsgeschichte. Von 1903 bis 1957 war es ein einziges Lazarett für Leprakranke, die man in dieser Abgeschiedenheit den ablehnenden Augen der Mitmenschen entzog. Mittagspause in **Plaka**. Rückfahrt nach **Agios Nikolaos**, einem beliebten Ferienort, der auch gern das Saint-Tropez Kretas genannt wird. Die Stadt liegt auf einer weit ins Meer vorspringenden, hügeligen Halbinsel und bietet einen Panoramablick auf die gewaltige Steilküste des Golfes von Mirabello. Aufenthalt. Fahrt zum Campingplatz in Ierapetra.

6. Tag: Ierapetra - Vai - Moni Toplou - Ierapetra
Ierapetra war im Altertum eine bedeutende Hafenstadt im Verkehr mit afrikanischen und ägyptischen Häfen (von Afrika nur 300 Meilen entfernt). Heute ist es eine kleine, insbesondere von landwirtschaftlichen Produkten lebende Stadt, die einzige an der kretischen Südküste. Aufenthalt an der Hafenpromenade und beim venezianischen Hafenkastell. Fahrt entlang dem Libyschen Meer über das Sitia Gebirge hinauf zur Nordostküste, auf kurvenreicher Straße zum **Palmenhain von Vai**, ein einzigartig schöner Platz mit einem Sandstrand an der sonst so steilen Ostküste. Die Legende erzählt, dass hier einst die Saraszenen ihr Lager hatten und durch den Verzehr der mitgebrachten Datteln der heutige Hain entstand. Badeaufenthalt. Auf dem Rückweg Besuch des „Kanonenklosters" **Moni Toplou.** Das wehrhaft wirkende Kloster mit seinen ausgedehnten Ländereien zählte einst zu den reichsten Klöstern Kretas. Wir durchqueren die Insel an der schmalsten Stelle und fahren weiter nach Ierapetra.

7. Tag: Malia - Lassithihochebene
Fahrt zu den Ausgrabungen von **Malia** (UNESCO). Besuch der teilweise freigelegten Wohnstadt sowie der Palastanlagen, die 1650 v. Chr. zum ersten Mal zerstört wurden. Kurze Fahrt zum Besuch eines Fabrik-Museums der Olivenölproduktion bei Malia. Herrliche Weiterfahrt mit wunderbaren Ausblicken in das kleine Bergdorf **Kera**, mit seinem sehenswerten Marienkloster Moni Kera Kardiotissa, wo erst 1970 in der aus dem 14. Jh. stammenden Kirche wertvolle Fresken unter der Putzschicht entdeckt wurden. Der Hof mit seiner Zypressen-Palisade ist ein kleiner Paradiesgarten, in dem sich die Natur inmitten der klösterlichen Kargheit sehr ausschweifend zeigt. Nach weiteren 10 km erreichen wir den etwa 1.000 m hohen **Lassithipass**, links und rechts flankiert von Windmühlenruinen. Ehemals sorgten weit über 1.000 mit weißen Leinensegeln bespannte Windräder für die Bewässerung des Bodens, der zu den fruchtbarsten der ganzen Insel zählt. Am Rande der Ebene liegt die **Dikte-Grotte**, in der, so heißt es in der Legende, Zeus aufgezogen wurde. Besuch der Höhle. Von hier aus hat man auch den schönsten Blick auf die fruchtbare Ebene. Rückfahrt über den Aposelemissee hinunter ans Meer zum Campingplatz bei Heraklion.

8. Tag: Heraklion
Wir fahren nach **Heraklion,** der größten Stadt Kretas, in der rund ein Drittel aller Kreter leben. Dort unternehmen wir einen Rundgang durch die lebendige Stadt: die Platia Minas mit 3 bedeutenden Kirchen aus 3 verschiedenen Epochen, die Platia Marcou mit dem Morosini-Löwenbrunnen, die reizvolle venezianische Loggia, die bedeutsame Agios Titus, zum historischen Hafen mit dem Rocca Mare, Teil der ehemals gewaltigen Befestigungsanlage. Anschließend Freizeit in der Stadt zum Bummeln oder Besuch verschiedener Museen.

9. Tag: Heraklion – Knossos
Fahrt nach **Knossos,** der zweifellos ältesten Stadt Europas und seit 2025 UNESCO-Welterbe. Besuch des ausgedehntesten und vollständigsten minoischen Ruinengebietes, das auf Kreta ausgegraben wurde: Großer Palast (Labyrinth des Minotaurus) - Minoische Straße - Karawanserei. Zurück nach **Heraklion** und Mittagspause. Nachmittags Möglichkeit zum Besuch des Archäologischen Museums mit Fundstücken von unschätzbarem Wert aus den Ausgrabungen von Knossos, Phaistos, Agia Triada, Malia und vielen anderen.

10. Tag: Heraklion - Gortys - Phaistos - Matala - Rethymnon
Wir verlassen die Stadt in Richtung Südkreta und fahren zuerst durch das sehr fruchtbare, sog. zentralkretische Becken nach **Gortys**. Während der römischen Besatzungszeit war Gortys die Hauptstadt Kretas. Rundgang durch die Ruinen der Basilika, Odeon und Theater. Weiterfahrt durch die Messara-Ebene, der heutigen Kornkammer. Diese war in minoischer Zeit ein bevorzugtes Siedlungsgebiet. Die Ausgrabungsstätte des minoischen Palastes von **Phaistos** (UNESCO) liegt wunderschön auf einem Felsplateau über der Messara-Ebene. Als Gründer nennt die Mythologie König Radamantys. Rundgang. Die Mittagszeit verbringen wir in **Matala,** wohin laut Mythologie Zeus die phönizische Prinzessin Europa entführt hatte. Bekannt ist der Ort auch wegen seiner wunderschönen Bucht mit steinzeitlichen Sandsteinhöhlen, die in den 60er Jahren auch von Hippikolonien bewohnt waren. Entlang des Oros Kedros (1.777 m) erreichen wir **Spili**, das seines Wasserreichtums wegen berühmt ist. Pause am Löwenbrunnen. Fahrt zum Campingplatz nach Rethymnon.

11. Tag: Rethymnon – Arkadi – Chania
Kurze Fahrt zum Kloster **Arkadi**. Das Kloster ist das heiligste Symbol für den jahrhundertelangen Freiheitskampf der Kreter. Das einsame Kloster, das hoch über einer Schlucht liegt, war Sammelpunkt der Widerstandskämpfer gegen die Türken und Partisanen im Zweiten Weltkrieg. Wieder zurück nach

Rethymnon. Man weiß wenig über die Anfänge der Stadt, die bis in die spätminoische Zeit zurückreichen. Erst unter den Venizianern erhielt sie Bedeutung und wurde Verwaltungszentrum und Exporthafen der Insel. Das Bild der Stadt, das im wesentlichen venezianische Prägung hat, erhielt später auch durch die Türken einige charakteristische Züge. Dieses Nebeneinander zweier Kulturen ist auch der besondere Reiz eines Spazierganges durch die schmalen Gassen der Altstadt. Freizeit. Weiterfahrt entlang kilometerlanger Sandstrände nach Chania zu unserem Campingplatz.

12. Tag: Chania
Fahrt mit öffentlichem Bus nach Chania, Kretas zweitgrößte Stadt. Sie gehört mit ihren autofreien Gassen in der Altstadt und der unvergleichlichen Atmosphäre rund um den venezianischen Hafen wohl zu den schönsten Städten der Insel. Ausgedehnter Spaziergang durch die von einer venezianischen Befestigungsanlage umschlossene Altstadt. Nach der Freizeit Rückfahrt zum Campingplatz.

13. Tag: Omalos Hochebene mit Samaria-Schlucht - Chania
Landschaftlich reizvolle, fakultative Fahrt in einem kretischen Bus zur **Omalos-Hochebene** (1.050 m). Herrlicher Blick in die tief eingeschnittene **Samaria-Schlucht**. Der etwa 18 km lange und teilweise nur 3m breite Felseinschnitt ist die längste Schlucht Europas. Verschiedentlich ragen die seitlichen Felswände bis zu 600 m in die Höhe. Gelegenheit zu einer sechsstündigen Wanderung durch die Schlucht bis zur Südküste nach Agia Roumeli oder mit dem Bus weiter nach Sougia; ab dort traumhafte Bootsfahrt entlang der Südküste nach Agia Roumeli und leichtere Wanderung bis zur spektakulären „Eisernen Pforte“ der Samariaschlucht. Zurück mit dem Boot nach Sougia. Von dort Busfahrt über die herrliche Passstrasse der Weißen Berge zurück an die Nordküste nach Chania. (Bei Regen und Schneeschmelze nicht möglich; sollte die Samaria-Schlucht gesperrt sein, werden wir versuchen, die Imbros-Schlucht zu durchwandern. Dies kann der Reiseleiter jedoch erst vor Ort entscheiden.)

14. Tag: Elafonissi – Chania
Fahrt ganz in den Westen der Insel. Besuch des **Klosters Chrissoskalitissa**, deren hundertstufige Treppe der Legende nach eine goldene Stufe besitzt, die aber nur von sündenfreien Menschen gesehen werden kann. Weiterfahrt zum Strand von **Elafonissi,** der unter Naturschutz steht. Die Brillianz der verschiedensten Blau- und Türkistöne des glasklaren Wassers mit weißem, teils rötlich schimmernden Sand und Dünen ist legendär. Möglichkeit zur Insel Elafonissi hinüberzuwaten und leichte Rundwanderung. Badeaufenthalt und Freizeit. Rückfahrt über **Maleme**. Besuch des deutschen Soldatenfriedhofes. Übernachtung in Chania.

15. Tag: Halbinsel Akrotiri - Fähre
Fahrt nach Osten auf die Halbinsel Akrotiri zum Hügel des Propheten Elias, von welchem man eine prachtvolle Aussicht auf Chania und seine Umgebung hat. Weiter zu Drehorten des Filmklassikers „Alexis Sorbas“: Zunächst zum Kloster **Agia Triada**. Bis in das 19. Jahrhundert war es eines der wichtigsten Klöster; heute beherbergt es eine kirchliche Schule. Weiter geht es zum kleinen Fischerort **Stavros,** an dessen Strand der weltweit berühmt gewordene Sirtaki gedreht wurde. Weiter zum Hafen von Chania oder Heraklion. Einschiffung und Selbstverpflegung an Bord. Unser Schiff legt gegen 21.00 Uhr ab. Übernachtung auf dem Schiff in 4-Bett-Kabinen mit Dusche/WC.

16. Tag: Auf See - Piräus - Patras
Gegen 06.30 Uhr Ankunft im Hafen von **Piräus**. Ausschiffung. Piräus, heute mit Athen zusammengewachsen, ist eine moderne Großstadt mit riesigen Bürogebäuden für Reedereien, Schiffs-, Handels- und Transportunternehmen. Wir fahren wieder den Landweg Richtung **Patras**, wo wir uns nach Ancona einschiffen. Abends Selbstverpflegung an Bord. Übernachtung in 4-Bett-Kabinen mit Dusche/WC.

17. Tag: Auf See - Ancona - Gardasee
Auf See. Das Frühstück bieten wir Ihnen im Bordrestaurant. Erholsame Schiffsreise durch das Ionische Meer, später durch die Adria. Nach Ankunft in Ancona auf der Autobahn vorbei an Bologna. Abends Selbstverpflegung und Übernachtung (je nach Fähre evtl. an einer Autobahnraststätte) auf der Strecke zwischen Gardasee und Innsbruck.

18. Tag: Rückfahrt nach München
Auf der Autobahn weiter vorbei an Kufstein nach München. Ankunft am Busbahnhof in Fröttmaning, je nach Schiffsankunft und Verkehrslage, gegen 15 bis 17 Uhr oder später (Brenner-Baustelle).

= = = = = = = = = = = = = = = =

Wichtige Hinweise, die Sie bei dieser Reise bitte beachten sollten:

Bitte beachten: Unsere **Reisebeschreibung** ist ausführlich, damit Sie sich ein gutes Bild machen können. Wir bitten aber um Verständnis, dass es zu Einschränkungen kommen kann. Dieser Reiseverlauf ist eine Vorgabe, deren Umsetzung nicht immer und unter allen Umständen gegeben ist. Der Reiseleiter leitet die Tour nach seinen Vorstellungen. **Wir behalten uns Änderungen ausdrücklich vor.**

Bei Drucklegung liegen die aktuellen Schiffspläne noch nicht vor. Es kann deshalb noch zu geringfügigen Terminänderungen kommen, über die wir Sie ggf. bis ca. fünf Wochen vor Reisebeginn informieren. Auch können sich die Fährzeiten während dieser umfassenden Reise ändern, was zu Änderungen im Tagesablauf führen kann und dass ggf. Programmpunkte gestrichen werden müssen.

✔ **Teilnehmerzahl: 16 – 20/22 Personen** ✔ **kleine Gruppe!**
Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmer von 16 erfolgt unsere Kündigung des Reisevertrages (Absage) bis 4 Wochen vor Reisebeginn.

Der Reisepreis beinhaltet:

- ✔ Fahrt im Hotelbus
- ✔ 13 Übernachtungen im Hotelbus
- ✔ Frühstück und Abendessen aus der Hotelbusküche
- ✔ „Meilhamer"-Busfahrer
- ✔ „Meilhamer"-Reiseleiter (ab/bis Griechenland)
- ✔ 4 x Fährüberfahrten mit Übernachtung in Kabinen mit Dusche/WC
- ✔ 2 x Frühstück im Bordrestaurant

Beachten Sie unsere Hinweise, Informationen und Reisebedingungen im gültigen Katalog. Es gelten die Stornobedingungen "b" der aktuellen Reisebedingungen.

Reisedokumente: Für Bürger der Europäischen Gemeinschaft genügt der gültige Personalausweis.

Übernachtung/Kleidung: Die genutzten Campingplätze sind teilweise einfach ausgestattet und entsprechen nicht überall westeuropäischen Standards. Nehmen Sie bitte praktische Kleidung für Wärme und Kälte mit. Wärmende Wollsachen gehören neben luftiger und leichter Kleidung unbedingt in Ihr Gepäck. Sollten Sie Brillenträger sein, empfehlen wir die Mitnahme einer Ersatzbrille. Denken Sie auch an Mücken- und Regenschutz, Sonnencreme, Sonnenbrille, Badekleidung, Kopfbedeckung und festes Schuhwerk mit guter Profilsohle für die Ausgrabungsstätten.

Bei Fährüberfahrten über Nacht empfehlen wir sich für die Fährüberfahrt in der Nacht eine separate Tasche zu packen, damit das große Gepäck im Kofferraum des Busses verbleiben kann.

Im September/Oktober erreichen die Lufttemperaturen tags noch bis zu 27°C und die Wassertemperaturen ca. 22° bis 24°C.

Vorschau - Stand: 10/2026

- Änderungen vorbehalten -

Noch Fragen? Rufen Sie uns an - Telefon 08533-678

Herzlich Willkommen!

Alfons Meilhamer Hotelbus-Reisen GmbH
Enzenbach 2, 94094 Rotthalmünster, Tel. 08533/678
www.hotelbus-reisen.de - Email: info@hotelbus-reisen.de